



# Gemeinde Neuenkirchen- Vörden

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses am 05.10.2017

Sitzungsraum: Sitzungssaal im Rathaus Neuenkirchen, Küsterstraße 4, 49434  
Neuenkirchen-Vörden,  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:40 Uhr

### Bürgermeister

Herr Ansgar Brockmann

### Ausschussvorsitzender

Herr Dr. Heinrich Brand

### stellv. Vorsitzender

Herr Burkhard Kramer

### Mitglied

Herr Markus Grote

Herr Kai Möller

Herr Günter Plohr

Herr Holger Walter

Herr Bernhard Wessel

### von der Verwaltung

Frau Doris Suhrenbrock

### Gast

Herr Karlheinz Rohe

als Vertreter für Olaf Stückemann

Amtsleiterin, zugleich als Protokollführerin

### Entschuldigt:

### Mitglied

Herr Olaf Stückemann

## TAGESORDNUNG

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung, der anwesenden Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit
2.	Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses vom 17.08.2017
3.	Eingänge und Mitteilungen
4.	Finanzierung des Kostenanteils am Ausbau des Autobahnanschlusses Niedersachsenpark und der Verlängerung der K 149 Vorlage: 72/2017
5.	Vereinbarung zwischen dem Landkreis Vechta und der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden hier: Kostenübernahmeerklärung für die Verlängerung der K 149 Vorlage: 73/2017
6.	Übernahme der Planung für den Radwegbau an der L 852 zwischen Nellinghof und Fladderlohhausen Vorlage: 71/2017

7.	Festlegung einer Wertgrenze für Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung gem. § 12 Abs. 1 KomHKVO Vorlage: 74/2017
8.	Gewässerökologische Untersuchung des Dorfteiches / Naturbad Vörden ab 2018 Vorlage: 75/2017
9.	Steuerhebesätze für das Jahr 2018 Vorlage: 80/2017
10.	Einsparungsmöglichkeiten

## **SITZUNGSERGEBNIS:**

### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung, der anwesenden Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Dr. Brand eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Tagesordnung fest. Das abwesende Ausschussmitglied Stückemann wurde durch Ratsmitglied Wessel vertreten. Da alle anderen Ausschussmitglieder anwesend waren, war die Beschlussfähigkeit gegeben.

### **2. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses vom 17.08.2017**

**Das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses vom 17.08.2017 wurde genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

### **3. Eingänge und Mitteilungen**

#### **Papierlose Ratsarbeit**

Das neue Ratsinformationssystem ist seit 4 Wochen im Einsatz. Einige Funktionen werden noch getestet.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, das Angebot des Programmherstellers anzunehmen und eine Vorführung des Programms in einer Sitzung vornehmen zu lassen, damit Ratsmitglieder den Umgang mit dem Programm kennenlernen.

Man war sich einig, einen Infotermin für den Rat Anfang 2018 zu organisieren.

#### **Datenspeicherung in der „Cloud“**

Die im Haushalt 2017 vorgesehene Umstellung auf eine Datenspeicherung im Rechenzentrum der Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg ist Ende August erfolgt. Die allermeisten Programme laufen gut, aber Detailprobleme sind noch zu lösen.

Für die Benutzer entstehen Umstellungen durch ein neues Betriebssystem, was aber bei einer anderen Lösung mit örtlicher Serverlösung auch geschehen wäre. Für die Benutzer verzeichnen wir auf jeden Fall gesundheitliche Vorteile aufgrund des geringeren Lärms, da es keine Lüfter in den Endgeräten gibt.

## **Kulturarbeit**

Ein Förderantrag des Vereins Kulturbahnhof Neuenkirchen-Vörden e.V. ist gestern hier eingegangen und wird sicherlich in den Haushaltsberatungen und der nächsten Sitzungsschiene Thema sein. Anträge der Musikschule Neuenkirchen-Vörden sowie des Heimatvereins Vörden werden ebenfalls erwartet. Dafür gilt dann die gleiche Beratungsfolge.

### **4. Finanzierung des Kostenanteils am Ausbau des Autobahnanschlusses Niedersachsenpark und der Verlängerung der K 149 72/2017**

Bürgermeister Brockmann erläuterte anhand der Vorlage die Aufteilung der voraussichtlichen Gesamtkosten von 12,4 Mio. auf Bund, Landkreise und Gesellschafter der Niedersachsenpark GmbH. Der Anteil für Neuenkirchen-Vörden beträgt 275.000 EUR. Voraussichtlich 10 – 15 % dieser Summe sind in 2018 als Planungskosten zur Verfügung zu stellen.

Nach kurzer Beratung fasste der Ausschuss folgende Beschlussempfehlung:

**Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vereinbarung mit der Samtgemeinde Bersenbrück, der Gemeinde Rieste und der Stadt Damme abzuschließen, in der eine Kostenaufteilung gemäß dem dieser Vorlage beigefügten Berechnungsentwurf, wonach der 50prozentige Kostenanteil der Niedersachsenpark GmbH entsprechend der Gesellschaftsanteile auf die Gesellschafter entfallen, vereinbart wird. Der Kostenanteil der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden beträgt 275.000 €.**

**Die Mittel sind in den Haushaltsjahren 2018-2021 zur Verfügung zu stellen**

**Sollten Vorfinanzierungen für die Bundesmittel notwendig sein, ist eine Kostenaufteilung ebenfalls nach dem vorgeschlagenen Schlüssel vorzunehmen.**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

### **5. Vereinbarung zwischen dem Landkreis Vechta und der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden hier: Kostenübernahmeerklärung für die Verlängerung der K 149 73/2017**

Bürgermeister Brockmann erläuterte den Sachverhalt. Ausschussmitglied Kramer regte an, mit der Stadt Damme Gespräche über eine Kostenbeteiligung an dem von der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden zu tragenden Kostenanteil zu führen. Die anderen Ausschussmitglieder stimmten dieser Vorgehensweise zu. Anschließend fasste der Ausschuss folgende Beschlussempfehlung:

**Der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Vechta und der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden zur anteiligen Kostenübernahme für die Verlängerung der Kreisstraße K 149 wird zugestimmt. Die Mittel sind in den Haushaltsjahren 2018-2021 zur Verfügung zu stellen.**

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

### **6. Übernahme der Planung für den Radwegbau an der L 852 zwischen Nellinghof und Fladderlohausen 71/2017**

Bürgermeister Brockmann berichtete über den Sachverhalt. Nach kurzen Stellungnahmen der Fraktionen gab der Ausschuss folgende Beschlussempfehlung:

**Der Übernahme der Planungskosten für den Lückenschluss des Radweges L 852 wird zugestimmt. Es wird eine außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von 25.000 € genehmigt. Die Gegenfinanzierung erfolgt durch nicht benötigte Haushaltsreste für das Baugebiet Koppeln (Endausbau).**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**7. Festlegung einer Wertgrenze für Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung gem. § 12 Abs. 1 KomHKVO  
74/2017**

Frau Suhrenbrock erläuterte den Sachverhalt. Bürgermeister Brockmann ergänzte, dass die Wertgrenze auch auf der letzten HVB-Runde Thema war. Dort bestand Einigkeit, dass man die Wertgrenze auf 1 Mio. EUR festlegen wollte. Bei Bedarf kann auch unterhalb der Wertgrenze ein Wirtschaftlichkeitsvergleich erfolgen, ist dann aber keine Pflicht.

Nach kurzer Beratung gab der Ausschuss folgende Beschlussempfehlung:

**Die Wertgrenze nach § 12 Abs. 1 Kommunalhaushalts- und – kassenverordnung (KomHVKO) für Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung wird ab dem 01.01.2018 auf 1.000.000 EUR festgelegt.**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**8. Gewässerökologische Untersuchung des Dorfteiches / Naturbad Vörden ab 2018  
75/2017**

Frau Suhrenbrock berichtete über den bisherigen Sachverhalt. Anschließend gab der Ausschuss folgende Beschlussempfehlung:

**Die gewässerökologische Untersuchung des Dorfteiches / Naturbad Vörden soll im Jahr 2018 wieder aufgenommen werden. Die erforderlichen Mittel von jährlich 7.600 EUR sind ab dem Haushaltsjahr 2018 einzuplanen.**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**9. Steuerhebesätze für das Jahr 2018  
80/2017**

Frau Suhrenbrock erläuterte anhand der Vorlage die Entwicklung der Steuerhebesätze und der Nivellierungssätze und die finanziellen Auswirkungen. Des Weiteren wurde über die seit 2002 gültigen Steuersätze bei der Hundesteuer berichtet. Bei derzeit rd. 600 Ersthunden wurde eine Erhöhung um 10 EUR Mehrerträge von 6.000 EUR bringen. Ebenso wurde auf die Möglichkeit hingewiesen, den Steuersatz bei der Vergnügungssteuer von derzeit 15 % auf 20 % zu erhöhen. Dies würde Mehrerträge von rd. 30.000 EUR im Jahr bringen.

Im Ausschuss bestand Einigkeit darüber, dass über das Thema Hundesteuer und Vergnügungssteuer zunächst in den Fraktionen und dann in der nächsten Sitzungsschiene beraten werden soll. Hierzu sollen die Vergleichszahlen der Nachbarkommunen mit vorgelegt werden.

Im Ausschuss wurde die Anhebung der Steuerhebesätze für Grundsteuer A und B auf die Nivellierungssätze diskutiert, da diese Sätze uns auch bei Abrechnungen mit dem Land und dem Landkreis angerechnet werden. Ausschussmitglied Kramer regte an, die Hebesätze noch etwas weiter zu er-

höhen um nicht jährlich eine Erhöhung vornehmen zu müssen, stellte hierzu aber keinen Beschlussantrag.

Nach kurzer Diskussion gab der Ausschuss folgende Beschlussempfehlung:

**Die Hebesatzsatzung wird dahingehend geändert, dass der Hebesatz für die Grundsteuer A von 336 % auf 338 % und für die Grundsteuer B von 351 % auf 357 % angehoben wird. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer bleibt unverändert.**

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme

Ein Entwurf für eine Änderungssatzung ist dem Protokoll beigelegt.

## 10. Einsparungsmöglichkeiten

### a. Gefahrstofflager im Niedersachsenpark

Ausschussvorsitzender Dr. Brand erläuterte, dass es aus seiner Sicht erheblichen Diskussionsbedarf zu diesem Thema gebe und sich die Ratsmitglieder bei der Ansiedlung des Gefahrstofflagers im Niedersachsenpark übergangen fühlten. Um sich einen Eindruck von dem Gefahrstofflager zu machen, schlug er vor ein identisches Werk der Firma in Münster zu besichtigen. An der Informationsfahrt sollen Ratsmitglieder, Vertreter der örtlichen Feuerwehren und evtl. der Verwaltung teilnehmen. Termin für die Veranstaltung soll der 24.10.2017 sein. Der Vorschlag wurde zustimmend zu Kenntnis genommen. Dr. Brand kümmert sich um die weiteren Einzelheiten

### b. Beleuchtung Rathaus

Herr Brockmann verwies auf die Notwendigkeit der Erneuerung der Beleuchtungsanlage im Rathaus.

Hier gibt es zwei Varianten, zum einen den 1 : 1 Austausch der Leuchten mit Kosten von ca. 45.000 Euro sowie zum anderen eine komplette Neuberechnung mit Kosten von ca. 87.000 Euro bei einer 30 % Förderung. Bei der ersten Variante werden jährlich 4.200 Euro Stromkosten gespart, bei der zweiten Variante sind es jährlich 7.000 Euro.

Seitens der Verwaltung wird die Variante 2 bevorzugt, da sie über die Nutzungsdauer von ca. 20 Jahren ein erheblich größeres Einsparungspotential bietet und sicherlich auch als optimierte Beleuchtung der Gesundheit der Mitarbeiter zuträglicher ist. Auch das wird Thema der Haushaltsberatungen sein.

### c. Infrastrukturbeitrag

Ausschussmitglied Kramer fragte an ob der Infrastrukturbeitrag nicht von 10 EUR auf 20 EUR erhöht werden könnte bzw. müsste. Bürgermeister Brockmann erläuterte, dass in den Fraktionssitzungen im April/Mai diesen Jahres über dieses Thema schon mal berichtet wurde und sich dort aus Berechnungen bereits ein Betrag von über 15 EUR ergeben hat. Der Betrag kann aber auch nicht willkürlich festgesetzt werden, wird aber bei zukünftigen Verträgen diskutiert werden müssen.

### d. Förderprogramm Qualität in Schulen (Quik)

Ausschussmitglied Kramer äußerte Bedenken, dass nach Ablauf des Förderprogramms die Kosten in voller Höhe bei den Kommunen verbleiben. Dieses Risiko wurde von den anderen Ausschussmitgliedern ebenfalls gesehen. Es bestand Einigkeit darüber, dass mit der Landesregierung entsprechende Gespräche geführt werden müssen, dass diese Kosten nicht bei den Kommunen verbleiben können.